

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG



DAS WETTER

15° morgens
16° mittags
14° nachts

UNABHÄNGIG | NICHT PARTEIGEBUNDEN

Herzlichen Glückwunsch Braunschweig!!!
Das erste Hamam in Niedersachsen wird am 14.08.2017 (Montag) eröffnet.
Orientalische Entspannung und Gesundheit jetzt vor Ort.
www.hamam-braunschweig.de

Freitag, 11. August 2017 | www.braunschweiger-zeitung.de

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Nr. 186 | 72. Jahrgang | 1,60 €

Polizei fährt jetzt mit 15 Hybrid-PKW

Der niedersächsischen Polizei wurden gestern in Braunschweig 15 neue Polizeiautos mit Hybrid-Antrieb übergeben. Was die Autos können, lesen Sie im **Lokalteil**.

Foto: Jonscher



Salzgitter AG verdient 65 Millionen

Von **Andreas Schweiger**

Salzgitter. Der Aufschwung der Salzgitter AG setzt sich fort. Im ersten Halbjahr erzielte der Stahlkonzern einen Vorsteuergewinn von 100,2 Millionen Euro, nach 16,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Unterm Strich blieb ein Plus von 64,7 Millionen Euro (9,3 Millionen Euro). Der Umsatz verbesserte sich von knapp vier Milliarden Euro auf rund 4,6 Milliarden Euro.

Für das Gesamtjahr erwartet der Konzern einen Umsatz von neun Milliarden Euro. Der Vorsteuergewinn soll sich nach Unternehmensangaben in einer Spanne zwischen 150 Millionen und 200 Millionen Euro bewegen. Seit April stieg der Kurs der Salzgitter-Aktie um 28,6 Prozent.

Lesen Sie mehr zum Ergebnis der Salzgitter AG auf der Seite **Wirtschaft**.

Umfragen: In Niedersachsen wäre die CDU deutlich stärkste Kraft

Meinungsforscher sehen keine Mehrheit mehr für Rot-Grün. Weils Ansehen hat gelitten.

Von **Michael Ahlers**

Hannover. Die CDU hat bei der vorgezogenen Landtagswahl am 15. Oktober gute Chancen, wieder stärkste politische Kraft in Niedersachsen zu werden.

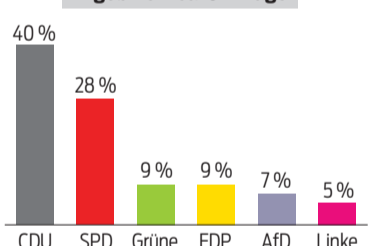
Sowohl in einer Insa-Umfrage für die Bild-Zeitung als auch in einer Infratest-Dimap Umfrage des NDR kommt die CDU bei der „Sonntagsfrage“ auf 40 Prozent. Rot-Grün hat in beiden Umfragen keine Mehrheit. Beide Umfragen sehen FDP und AfD im neuen Landtag. Die Linke muss dagegen um das Überwinden der Fünf-Prozent-Hürde kämpfen.

„Ohne und gegen die CDU kann nicht regiert werden“, sagte Insa-Chef Hermann Binkert der „Bild“. Bei den aktuellen Mehrheitsverhältnissen wären rein rechnerisch eine schwarz-grüne Regierung oder eine Große Koalition möglich, erklärte der NDR zur Infra-

Wen würden Sie wählen, wenn am Sonntag Landtagswahl wäre?

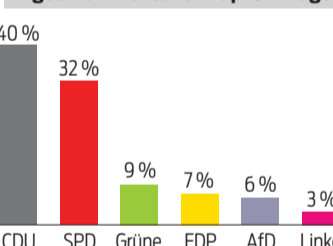
Umfrage in Niedersachsen

Ergebnis Insa-Umfrage



Befragt wurden zu Wochenbeginn 1000 wahlberechtigte Niedersachsen. Am Montag hatten sich die Fraktionen im niedersächsischen Landtag darauf geeinigt, eine Neuwahl am 15. Oktober anzustreben.
Grafik: Jürgen Runo

Ergebnis infratest dimap-Umfrage



Quelle: Insa/infratest dimap

test-Umfrage. CDU-Generalsekretär Ulf Thiele betonte, es gebe mehrere Optionen für die CDU. Thiele sprach aber ausdrücklich von einer „Momentaufnahme“.

Die Umfragen wurden nach dem Bekanntwerden des Übertritts der Grünen Landtagsabgeordneten Elke Twesten zur CDU erhoben. Eine klare Mehrheit der Befragten

lehnt es ab, dass die Abgeordnete unter diesen Umständen ihr Mandat nicht zurückgegeben hat. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) wird deutlich schlechter bewertet als noch im Januar.

Im Landtag wurde der Antrag eingebracht, das Parlament aufzulösen. Darüber soll endgültig am 21. August entschieden wer-

den. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) übte im Landtag erneut deutliche Kritik am Übertritt Twestens: „Wer in einem Land das Sagen hat, darf am Ende nur von den Wählerinnen und Wählern entschieden werden“, sagte er.

„Rot-Grün ist an der eigenen Arroganz und Ignoranz gescheitert“, erklärte dagegen der CDU-Landesvorsitzende Bernd Althusmann in einem Interview mit unserer Zeitung. Der Ministerpräsident habe letztendlich seine Koalition, die von Anfang an knapp war, nicht beisammen gehalten. Weil forderte die Parteien zu einem fairen Wahlkampf auf. „Macht darf immer nur Mittel zum Zweck sein“, sagte Weil.

Lesen Sie das Interview mit Althusmann und den Bericht über die Landtagsdebatte auf **Hintergrund**. Mehr zu den Umfragen finden Sie auf **Antworten**.

Radfahrer wollen mehr Rechte

Braunschweig. Der Fahrradverein ADFC hat Braunschweigs Planungsausschuss neue Leitlinien vorgestellt. Sie sollen eine Orientierungshilfe für Verwaltung und der Politik sein, wenn es um die Frage geht, wie der Fahrradverkehr in der Stadt gefördert werden soll. Der Fahrradverein möchte, dass die Wünsche der Radfahrer in Zukunft stärker berücksichtigt werden und sie mehr Rechte erhalten. Wesentliche Punkte sind, dass Vorfahrtsregeln geändert werden und Radler mehr Platz auf der Straße erhalten. *js*

Mehr zu den neuen Leitlinien lesen Sie im **Lokalteil**.

Einigung für Baugebiet

Braunschweig. Für das neue Baugebiet Holzmoor zeichnet sich eine Lösung ab. Abgestimmt mit der Stadt Braunschweig hat es eine Einigung zwischen dem Investor und den Bewohnern des bisherigen Grabeland-Geländes Holzmoor-Nord an der Grenze zwischen Glesmarode und Quern gegeben. Die Streitigkeiten um die Grundstücke seien beendet, so Bernd Assert, Geschäftsführer der ECB Beteiligungen GmbH, einer Tochter der Borek Immobilien Gesellschaft. *men*

Was genau ausgehandelt wurde, lesen Sie im **Lokalteil**.

KONTAKT

Abonnement 0800/0 77 11 88 20*
Anzeigen 0800/077 11 88 21*
Ticket-Hotline 05 31/166 06
Redaktion 05 31/390 00
(*kostenlos)

AUCH DAS NOCH

Milliardäre aus Shanghai zahlen Bußgeld bar

Mit einem Tempo von bis zu 194 Kilometern pro Stunde sind Touristen aus Shanghai in eine Radarfalle im Kreis Böblingen in Baden-Württemberg gefahren. Sie waren wohl davon ausgegangen, dass es auf deutschen Autobahnen keine allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung gibt, wie die Polizei mitteilte. Tatsächlich waren nur 120 Kilometer pro Stunde erlaubt. „Es handelte sich um sehr freundliche Milliardäre aus Shanghai“, teilte die Polizei mit. Das Bußgeld in Höhe von 2100 Euro hätten die Raser sofort in bar bezahlt.

Südkorea warnt den Norden

Der verbale Schlagabtausch geht weiter. China mahnt Vernunft an.

Seoul. Mit nervöser Spannung verfolgt die Welt weiterhin das verbale Aufrüsten zwischen den USA und Nordkorea. US-Präsident Donald Trump hält seine „Feuer-und-Wut“-Äußerung an die Adresse Nordkorea für möglicherweise nicht scharf genug. Das sagte Trump am Donnerstag in seinem Urlaubsdomizil in Bedminster. Nordkorea sollte „sehr, sehr nervös“ sein, wenn es auch nur an einen Angriff auf die USA denke. Er wisse das Militär zu 100 Prozent hinter sich, sagte Trump. Südkorea warnte den Norden mit ungewohnt deutlichen Worten vor einer weiteren Eskalation des

Konflikts. Nordkoreas Militärführung reagierte demonstrativ unbeeindruckt auf jüngste Drohungen von Trump und verspottete ihn für seine martialischen Äußerungen. „Sachlicher Dialog ist mit so einem Typen bar jeder Vernunft nicht möglich, nur mit absoluter Stärke ist ihm beizukommen“, hieß es in einer Stellungnahme der Streitkräfte nach Angaben der nordkoreanischen Staatsagentur KCNA. Weiter heißt es dort, Trump verkenne offensichtlich den Ernst der Lage. Dem nordkoreanischen Militär gehe das „ziemlich auf die Nerven“.

Südkoreas Streitkräfte erklärten, sollte das kommunistische Nachbarland seine „Provokationen“ nicht unterlassen, werde es „die harte und resolute Vergeltung der Alliierten“ zu spüren bekommen. Chinas amtliche Nachrichtenagentur Xinhua kritisierte den verbalen Schlagabtausch scharf. Nordkorea sollte sein Atom- und Raketenprogramm einstellen, die USA und Südkorea ihre Militärmanöver aussetzen, um Verhandlungen fortzusetzen. *dpa*

Lesen Sie mehr über den bedrohlichen Konflikt auf den Seiten **Politik** und **Debatte**.

MINI-KREUZFAHRT SUPER SALE

MINI-KREUZFAHRT
Täglich Kiel-Oslo-Kiel, inklusive:
2x Übernachtung an Bord
Showprogramm

Aktionspreis jetzt buchen bis 03.09.2017*
colorline.de | 0431-7300 100

Color Line GmbH, Norwegenkai, 21413 Kiel
* zzgl. € 18,- Buchungsgebühr, online kostenfrei

statt € 99,-
p.P. schon ab €
89,-
Reisezeitraum
Sept.+Okt.



Braunschweig

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 7711 88 20*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 05 31/3 90 00
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 21*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 (*kostenlos)

Dieb entreißt Rentnerin die Handtasche

Sie wird später gefunden, aber ohne Portemonnaie. Die Polizei sucht Zeugen.

Braunschweig. Einen Tag nach ihrem 80. Geburtstag wurde einer Rentnerin die Handtasche entrisen. Die Frau war am Mittwoch kurz nach 20.30 Uhr an der Haltestelle Paracelsusstraße aus dem Bus der Linie 411 gestiegen, als sich von hinten, wie die Polizei berichtet, eine Person näherte und ihr die Handtasche entriess.

Der Dieb flüchtete über die Beckurtstraße und Knappstraße und von dort weiter in westliche Richtung. Durch Hilferufe aufmerksam gewordene Zeugen nahmen noch die Verfolgung auf, verloren den Dieb dann aber aus den Augen. Die gestohlene Tasche der Frau wurde kurz darauf auf der Knappstraße in einer Hecke Höhe Hausnummer 18 gefunden – es fehlte aber das Portemonnaie.

Der Täter wird als etwa 20 Jahre alt, 1,80 Meter groß, sportlich, mit schwarzen, hoch gegeltem Haare beschrieben. Er trug eine knielange, dunkle Hose und soll eine Tasche, ähnlich einer Reisetasche, bei sich gehabt haben.

Ein auffälliges rotes, langärmeliges Oberteil soll er auf der Flucht ausgezogen und weggeworfen haben. Ob der Dieb mit im Bus saß oder an der Haltestelle wartete, ist noch ungeklärt.

Hinweise erbittet die Polizei unter ☎ (05 31) 476-35 15.

Spielplatz im Inselwallpark ist gesperrt

Braunschweig. Der Spielplatz Löbbeckes Insel im Inselwallpark wird mit einem Bauzaun abgesperrt, teilt die Stadtverwaltung mit.

Die Spielflächen waren beim Hochwasser der Oker überflutet worden (wir berichteten). Zurück blieben danach Erde und Schlamm. Ein oberflächliches Abtragen von Erde und Schlamm reicht laut der Mitteilung der Verwaltung nicht aus. Es müssen vielmehr die Fallschutzmaterialien wie Holzhackschnitzel oder Sand in allen Spielbereichen komplett erneuert werden. Da es sich um umfangreiche Arbeiten handelt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, wann der Spielplatz wieder eröffnet wird.

Lautlos durch die City – Polizei testet Hybrid-Streifenwagen

Forscher der TU sammeln Daten vom Fahrzeug mit Elektro- und Benzinantrieb.

Von Norbert Jonscher

Braunschweig. Der VW Passat Variant GTE, Braunschweigs neues Polizeiauto mit Hybrid-Antrieb, hat 218 PS unter der Haube. Angetrieben von einem 1,4-Liter-TSI-Benzinmotor und einem 85kw-Elektromotor, beschleunigt der Streifenwagen von 0 auf 100 km/h in 7,6 Sekunden.

„Damit kann er so manchen kleineren Sportwagen alt aussehen lassen“, erklärte Volkswagen-Vertriebsleiter Thomas Zahn. 15 Exemplare mit umweltschonendem Hybrid-Motor standen gestern auf dem Schlossplatz.

E-Motor nicht hörbar

Braunschweigs Polizeipräsident Michael Pientka übergab sie, stellvertretend für Innenminister Boris Pistorius, im Rahmen des Projekts „lautlos & einsatzbereit“ an die Polizei des Landes Niedersachsen. Die Streifenwagen sind ab sofort in mehreren Städten Niedersachsens im Einsatz. Im E-Betrieb sind sie kaum hörbar. Lautlos auf Ganovenjagd.

„Die Polizeidirektion Braunschweig erhält vorerst drei Wagen: einen das Polizeikommissariat Mitte in der Münzstraße, die anderen beiden gehen nach Gifhorn und Wolfsburg“, erklärte Pientka. Die Braunschweiger Polizei verfügt über 21 Streifenwagen, hinzu kommen neun Wagen der Autobahnpolizei – unter ihnen auch Dieselfahrzeuge.

50 Kilometer Reichweite

Die neuen GTEs ersetzen landesweit 15 Benzin- und Dieselfahrzeuge, die aus dem Verkehr gezogen werden. Geplant sei, in den nächsten Jahren 35 weitere Streifenwagen mit umweltfreundlicher Technologie einzuführen. Die Fahrzeuge können sowohl im Benzin-, im Elektro- und auch im Hybridmodus gefahren werden. Im E-Modus hat das Auto eine Reichweite von 50 Kilometern.

Es sei ein erster Schritt im Rah-

„218 PS – damit lässt das Polizeiauto so manchen kleinen Sportwagen alt aussehen.“

Thomas Zahn, Deutschland-Vertriebsleiter bei Volkswagen.



Polizei-Präsident Michael Pientka (links) informierte sich bei TU-Forscher Jan Mumme über die Motorentechnik.

men des dreijährigen Forschungsprojekts „lautlos & einsatzbereit“. Im Rahmen des Projektes entwickelt die Polizei gemeinsam mit dem Forschungszentrum für Fahrzeugtechnik der TU Braunschweig einen Leitfaden zur Steigerung von Elektromobilität auch bei Fahrzeugflotten, die Extrembedingungen ausgesetzt sind – wie Polizeiautos. „Unser Ziel ist es, dass die Fahrzeugflotten in der Polizei so umweltfreundlich wie möglich sind – aber unter der Prämisse, dass die Beamten ihren Aufgaben optimal gerecht werden können“, erklärte Pientka.

Ingenieure der TU Braunschweig haben die Polizeieinsatzfahrzeuge dafür mit Datenloggern ausgestattet. Die besonders kompakten und robusten Computer speichern Daten wie die Geschwindigkeit, den Energieverbrauch oder Ladestand der Batterie. Auf dieser Grundlage führen Wissenschaftler aus Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften die Untersuchungen durch.

„Mit den neuen Polizeiautos fährt künftig das Wissen, die



Das Projekt-Team von „lautlos & einsatzbereit“ vor den 15 neuen Streifenwagen mit Hybrid-Antrieb auf dem Schlossplatz. Fotos: Norbert Jonscher

Technik und ein gutes Stück Forschungsgeist der Wissenschaftler der TU Braunschweig durch Niedersachsen“, so die TU-Präsidentin Prof. Anke Kaysser-Pyzalla. „Wir bringen unsere Forschungsergebnisse auf die Straße.“

Die Forschungen werden anhand von 50 hybriden und rein batterie-elektrischen Polizeifahrzeugen sowie 30 Ladesäulen, die im Rahmen des Projekts beschafft werden, ausgeführt. Das Bundesumweltministerium fördert das

1,9 Millionen-Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Erneuerbar Mobil“ mit 1,3 Millionen Euro. Das Niedersächsische Verkehrsministerium steuert 315 000 Euro bei.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist im Internet frei kommentierbar.

braunschweiger-zeitung.de

HALLO BRAUNSCHWEIG

„Selfies schmeicheln meiner Eitelkeit nicht gerade.“



Bettina Thoenes über ihr Haderm mit fotografischen Selbstporträts.

Gleitsicht

Was früher die Postkarte, ist heute – quasi personalisiert – das Handy-Selfie. Mein privates Fotoarchiv ist nach jeder Urlaubssaison wieder frisch gefüllt mit fröhlich in die Kamera blickenden Freunden vor beeindruckenden Kulissen.

Was mich selbst betrifft, schmeicheln Selfies meiner Eitelkeit nicht gerade, um es gelinde zu sagen. Der Kopf ist erhoben, das Kinn Richtung Kamera gereckt und der Mund leicht in die Breite verzerrt. Die zusammengekniffenen Augen verleihen meinem Gesicht einen irgendwie verbitterten oder zumindest angestrengten Ausdruck.

Ich brauchte eine Weile, bis ich drauf kam: Schuld ist meine Gleitsichtbrille. Altersbedingt sehe ich nämlich nicht mehr so gut, lege gewohnheitsmäßig aber trotzdem Wert auf scharfe Fotos – was mich zum klaren Blick durch den unteren Brillenteil in diese etwas unwürdige Position zwingt.

In diesem Jahr habe ich jedenfalls wieder die guten alten Postkarten geschrieben. Wer keine bekommen hat, bitte nicht wundern. Denn leider habe ich wie immer versäumt, sie abzuschicken. Alles hat eben seine Nachteile.



Diskutieren Sie unter [facebook.com/braunschweigerzeitung](https://www.facebook.com/braunschweigerzeitung) oder mailen Sie an bettina.thoenes@bzv.de

NACHRICHT

Drei Promille: Radfahrer stürzt gegen ein Auto

Braunschweig. Drei Promille ergab ein Atemalkoholtest am Mittwochabend bei einem Radfahrer, der auf der Gabelsberger Straße gestürzt war und dabei mit dem Kopf gegen ein dort geparktes Fahrzeug prallte. Der 39-Jährige erklärte nach Polizeiangaben, dass ihm beim Abbiegen ein PKW entgegen gekommen sei, weshalb er nach rechts habe ausweichen müssen und die Kontrolle über sein Rad verloren habe. Bei der Blutprobenentnahme gab er an, auch Betäubungsmittel konsumiert zu haben.

Redaktion des Braunschweiger Lokalteils: Bettina Jordan

Görge
Die Frischmärkte

Teres Major*

das besondere Metzgersteak vom französischen Jungbullen 100 g **2,49**

Der Name „Metzgerstück“ kommt daher, weil die Metzger früher gerne das Stück für sich selbst zur Seite gelegt haben.

www.goerge-markt.de · 10 x in Braunschweig

Spanisches Eichelschwein von César Nieto
Iberico Racks*

aufgewachsen in völliger Freiheit, exquisit nussiger Geschmack 100 g **2,22**

Craft Bier Braunschweig
Crabbs

Pale Ale #1 mit intensivem Geschmack 1 l = 7,55 zzgl. 0,08 Pfand 0,33-l-Flasche **2,49**

NEU von unserer Eigenproduktion
Westernbraten*

zart und saftig, lecker gewürzt, aus der zarten Oberschale 100 g **1,99**

Superknüller
Frische Pfifferlinge

aus Polen, ideal als Pilzpfanne oder Beilage Hkl I 100 g **1,11**

Bitte probieren Sie an der Bedientheke
Deichblumenkäse*

deutscher Schnittkäse, 50 % Fett i. Tr., 3 Monate gereift, mit Blütenmix auf der Rinde 100 g **1,99**

Nur für kurze Zeit!
Gravensteiner deutscher Tafelapfel

fein aromatisch, Kl. I 1 kg **2,49**

Inserat gültig am Freitag und Samstag